

# Grundriss der Geschichte der Philosophie



**Schwabe**

## Begründet von Friedrich Ueberweg Völlig neu bearbeitete Ausgabe Herausgegeben von Helmut Holzhey

Mit dem Namen *Ueberweg* ist die wohl traditionsreichste und umfassendste Darstellung der Geschichte der Philosophie von der Antike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts verbunden. Das zwischen 1863 und 1928 in insgesamt zwölf Auflagen erschienene Werk zeichnete sich durch das Bestreben aus, philosophische Systeme, Schulen und Richtungen dem Leser möglichst objektiv und gründlich dokumentiert zu präsentieren. Diese Qualitäten liessen den *Ueberweg* für Generationen von Forschern, Lehrern und Studenten aller Fachrichtungen zum eigentlichen philosophiehistorischen Nachschlagewerk werden.

Der neue *Grundriss der Geschichte der Philosophie*, den der Basler Verlag Schwabe seit den 1980er Jahren herausgibt und der auf über 30 Bände geplant ist, knüpft an diese Tradition an. Die Zielsetzungen der Neubearbeitung sind Ausgewogenheit in der Präsentation, hohes wissenschaftliches Niveau und gründliche Information über die behandelten Philosophen, Schulen, Richtungen und Kontroversen.

Um das Handbuch übersichtlich zu gestalten, wurde für die Darstellung folgendes Grundkonzept entwickelt: Die *Bibliographie der Primärliteratur* verzeichnet möglichst vollständig die Erstausgaben, wichtige Neuauflagen, kritische Editionen und kommentierte Ausgaben, Gesamtausgaben, wichtige Sammlungen, wirkungsgeschichtlich bedeutsame und moderne Übersetzungen sowie Inedita. Die *Biographie* berücksichtigt neben den üblichen personen- geschichtlichen Angaben vor allem

Begebenheiten, die in einem Zusammenhang mit dem philosophischen Werk des betreffenden Autors stehen. Ein weiteres Element der Darstellung sind die *Werkbeschreibungen*, in denen Aufbau und Inhalt auch entlegener und schwer zugänglicher philosophischer Schriften zusammengefasst werden. Das Kernstück bilden die historisch-systematischen Untersuchungen der *philosophischen Lehren* und ihrer Entwicklung. Gemäss dem Grundsatz einer möglichst objektiven Orientierung kommen dabei unterschiedliche Forschungsansätze und kontroverse philosophiehistorische Auslegungen zur Sprache. Schliesslich werden in einem *wirkungsgeschichtlichen Abriss* Rezeption von Werk und Lehre, Einflüsse auf spätere Denker und Richtungen, Wandlungen in der Interpretation der Werke dargestellt. Die *Bibliographie der Sekundärliteratur* bietet eine Auswahl der relevanten Forschungsliteratur: Bibliographien, Untersuchungen zur Textüberlieferung, Schriften zur Biographie, Gesamtdarstellungen, Monographien und Aufsätze zu einzelnen Werken, Problemen, Begriffen und terminologischen Fragen sowie Quellen und Studien zur Wirkungsgeschichte.

Obwohl das Unternehmen in der Tradition der deutschsprachigen Philosophiegeschichtsschreibung steht, wird es von einem internationalen Kreis renommierter Fachgelehrter getragen. Dem Verlag steht in wissenschaftlichen Belangen ein Kuratorium der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften zur Seite.

# Grundriss der Geschichte der Philosophie

## Gesamtplan des Werkes

### Die Philosophie der Antike

Band 1:  
Frühgriechische Philosophie.  
Herausgegeben von Hellmut Flashar,  
Dieter Bremer und Georg Rechenauer

Band 2/1:  
Sophistik, Sokrates, Sokratik, Mathematik,  
Medizin.  
Herausgegeben von Hellmut Flashar

Band 2/2:  
Platon.  
Herausgegeben von Hellmut Flashar

Band 3:  
Ältere Akademie, Aristoteles, Peripatos.  
Herausgegeben von Hellmut Flashar

Band 4/1-2:  
Die hellenistische Philosophie.  
Herausgegeben von Hellmut Flashar

Band 5/1-2:  
Die Philosophie der Kaiserzeit und der  
Spätantike.  
Herausgegeben von Christoph Horn,  
Christoph Riedweg, Dietmar Wyrwa

### Die Philosophie des Mittelalters

Band 1/1:  
Byzantinische Philosophie

Band 1/2:  
7.–11. Jahrhundert

Band 2:  
12. Jahrhundert.  
Herausgegeben von Ruedi Imbach  
und Thomas Ricklin

Band 3:  
13. Jahrhundert.  
Herausgegeben von Peter Schulthess  
und Christoph Flüeler

Band 4:  
14. Jahrhundert

### Die Philosophie der Renaissance und des Humanismus

Herausgegeben von Enno Rudolph

### Die Philosophie des 17. Jahrhunderts

Band 1/1-2:  
Allgemeine Themen, Iberische Halbinsel,  
Italien. Herausgegeben von  
Jean-Pierre Schobinger

Band 2/1-2:  
Frankreich und Niederlande. Heraus-  
gegeben von Jean-Pierre Schobinger

Band 3/1-2:  
England. Herausgegeben von  
Jean-Pierre Schobinger

Band 4/1-2:  
Das Heilige Römische Reich Deutscher  
Nation, Nord- und Ostmitteleuropa.  
Herausgegeben von Helmut Holzhey  
und Wilhelm Schmidt-Biggemann

### Die Philosophie des 18. Jahrhunderts

Band 1/1-2:  
Grossbritannien und Nordamerika,  
Niederlande. Herausgegeben von  
Helmut Holzhey und Vilem Mudroch

Band 2/1-2:  
Frankreich. Herausgegeben von  
Johannes Rohbeck und Helmut Holzhey

Band 3/1-2:  
Italien, Iberische Halbinsel und  
Lateinamerika. Herausgegeben von  
Johannes Rohbeck und Helmut Holzhey

Band 4/1-2:  
Das Heilige Römische Reich Deutscher  
Nation, Eidgenossenschaft, Nord-,  
Ostmittel- und Osteuropa.  
Herausgegeben von Helmut Holzhey

### Die Philosophie des 19. Jahrhunderts

### Die Philosophie des 20. Jahrhunderts

### Die Philosophie in der islamischen Welt

Herausgegeben von Ulrich Rudolph

Band 1: 8.–10. Jahrhundert

Band 2: 11.–12. Jahrhundert

Band 3: 13.–20. Jahrhundert

### Die Philosophie Asiens

### Die Philosophie Afrikas

# Die Philosophie der Antike

## Band 2/1:

### Sophistik. Sokrates. Sokratik. Mathematik. Medizin

Von Klaus Döring, Hellmut Flashar, George B. Kerferd, Carolin Oser-Grote, Hans-Joachim Waschkies.  
Herausgegeben von Hellmut Flashar.  
1998. XIV, 540 Seiten. Leinen.  
Fr. 130.– / € 91.–  
ISBN 3-7965-1036-1

#### Erstes Kapitel: Die Sophistik

(George B. Kerferd und Hellmut Flashar)  
§ 1. Entstehung und Wesen der Sophistik. – § 2. Grundthemen der Sophistik. – § 3. Protagoras aus Abdera. – § 4. Gorgias aus Leontinoi. – § 5. Thrasymachos aus Chalkedon. – § 6. Prodikos aus Keos. – § 7. Hippias aus Elis. – § 8. Antiphon aus Athen. – § 9. Kritias aus Athen. – § 10. Kallikles aus Acharnai. – § 11. «Kleinere Sophisten». – § 12. Anonyme Schriften sophistischen Charakters.

#### Zweites Kapitel: Sokrates, die Sokratiker und die von ihnen begründeten Traditionen

(Klaus Döring)  
§ 13. Sokrates. – § 14. Die Sokratiker im allgemeinen. – § 15. Xenophon. – § 16. Aischines aus Sphektos. – § 17. Eukleides aus Megara und die Megariker. – § 18. Phaidon aus Elis und Menedemos aus Eretria. – § 19. Aristipp aus Kyrene und die Kyrenaiker. – § 20. Antisthenes, Diogenes und die Kyniker der Zeit vor Christi Geburt. – § 21. Sokratische Dialoge ungewisser Herkunft.

#### Drittes Kapitel: Mathematische Schriftsteller

(Hans-Joachim Waschkies)  
§ 22. Die Anfänge der griechischen Mathematik. – § 23. Euklid. – § 24. Archimedes. – § 25. Apollonios aus Perga. – § 26. Pappos aus Alexandria. – § 27. Diophant.

#### Viertes Kapitel: Medizinische Schriftsteller

(Carolin Oser-Grote)  
§ 28. Die hippokratischen Schriften im allgemeinen. – § 29. De vetere medicina. – § 30. De natura hominis. – § 31. De flatibus. – § 32. De carnibus. – § 33. De victu. – § 34. De medico. – § 35. De decente habitu. – § 36. Praecepta.

## Band 3: Ältere Akademie. Aristoteles. Peripatos

Von Hellmut Flashar, Hans Krämer, Fritz Wehrli, Georg Wöhrle und Leonid Zhmud.  
Herausgegeben von Hellmut Flashar.  
2., durchgesehene und erweiterte Auflage 2004. 709 Seiten. Leinen.  
Fr. 160.– / € 112.–  
ISBN 3-7965-1998-9

#### Erstes Kapitel: Die Ältere Akademie

(Hans Krämer)  
§ 1. Die Ältere Akademie im Allgemeinen. – § 2. Speusipp. – § 3. Xenokrates. – § 4. Eudoxos aus Knidos. – § 5. Herakleides Pontikos. – § 6. Philippos aus Opús und die «Epinomis». – § 7. Weitere Akademiker der ersten Generation. – § 8. Die Spätphase der Älteren Akademie.

#### Zweites Kapitel: Aristoteles

(Hellmut Flashar)  
§ 9. Der Stand der Aristoteles-Forschung. – § 10. Die Schriften des Aristoteles. – § 11. Ausgaben und Übersetzungen der Schriften des Aristoteles sowie antike Kommentare. – § 12. Das Leben des Aristoteles. – § 13. Das Werk des Aristoteles. – § 14. Die Lehre des Aristoteles. – § 15. Die Nachwirkung des Aristoteles.

#### Drittes Kapitel: Der Peripatos bis zum Beginn der römischen Kaiserzeit

(Fritz Wehrli, Georg Wöhrle, Leonid Zhmud)  
§ 16. Der Peripatos bis zum Beginn der römischen Kaiserzeit im Allgemeinen. – § 17. Theophrast. – § 18. Eudemos aus Rhodos, Menon und weitere Aristoteles-schüler. – § 19. Pasikles aus Rhodos und Neleus aus Skepsis. – § 20. Dikaiarchos aus Messene. – § 21. Aristoxenos aus Tarent. – § 22. Klearchos aus Soloi. – § 23. Phainias aus Eresos. – § 24. Chamaileon aus Herakleia und Duris aus Samos. – § 25. Demetrios aus Phaleron und Ps.-Demetrios: «Über den Stil». – § 26. Praxiphanes. – § 27. Straton aus Lampsakos. – § 28. Aristarchos aus Samos, Hieronymos aus Rhodos und Lykon aus der Troas. – § 29. Ariston aus Keos, Prytanis und Phormion. – § 30. Weitere mit dem Peripatos verbundene Autoren des 3. und 2. Jahrhunderts v. Chr. – § 31. Kritolaos aus Phaselis. Parteigänger und Schüler. – § 32. Der Peripatos im 1. Jahrhundert v. Chr.

# Die Philosophie der Antike

## Band 4: Die hellenistische Philosophie

Von Michael Erler, Hellmut Flashar, Günter Gawlick, Woldemar Görler, Peter Steinmetz.

Herausgegeben von Hellmut Flashar. 1994. 2 Halbbände. XXVI, 1272 Seiten. Leinen.

Fr. 290.– / € 203.–

ISBN 3-7965-0930-4

### Einleitung

(Hellmut Flashar, Woldemar Görler)

§ 1. Die hellenistische Philosophie im allgemeinen.

### Erstes Kapitel: Epikur

(Von Michael Erler)

§ 2. Stand der Forschung. – § 3. Schriften.

– § 4. Ausgaben und Übersetzungen. –

§ 5. Leben. – § 6. Inhalt der Werke. –

§ 7. Lehre. – § 8. Nachwirkung.

### Zweites Kapitel: Die Schule Epikurs

(Von Michael Erler)

§ 9. Der Kepos als Institution. – § 10. Metrodor.

– § 11. Polyainos. – § 12. Hermarch.

– § 13. Kolotes. – § 14. Karneiskos.

– § 15. Idomeneus. – § 16. Polystrat. –

§ 17. Philonides. – § 18. Demetrios Lakon.

– § 19. Zenon aus Sidon. – § 20. Phaidros

und Siron. – § 21. Asklepiades aus Bithynien.

– § 22. Weitere Epikureer: Basilides

und Thespis; Apollodor aus Athen;

Patron; Ariston. – § 23. Dissidenten:

Timokrates; Dionysios aus Herakleia;

Nikasikrates und Timasagoras;

Antiphanes; Bromios. – § 24. Frauen im

Kepos. – § 25. Philodem aus Gadara. –

§ 26. Einbürgerung des Epikureismus in

Rom.

### Drittes Kapitel: Lukrez

(Von Michael Erler)

§ 27. Stand der Forschung. – § 28. Ausgaben

und Übersetzungen. – § 29. Dichter.

– § 30. Werk. – § 31. Dichtung und Lehre.

– § 32. Nachwirkung.

### Viertes Kapitel: Die Stoa

(Von Peter Steinmetz)

§ 33. Die Stoa bis zum Beginn der römischen

Kaiserzeit im allgemeinen. –

§ 34. Zenon aus Kition. – § 35. Die Schüler

Zenons (I): Persaios aus Kition; Philonides

aus Theben; Dionysios aus Herakleia;

Ariston aus Chios; Herillos aus Kalchedon.

– § 36. Die Schüler Zenons (II): Kleanthes

aus Assos und Sphairos vom Borystheneis.

– § 37. Chrysipp aus Soloi. – § 38. Schüler

und Nachfolger Chrysisps: Zenon aus

Tarsos; Diogenes aus Seleukeia;

Archedemos aus Tarsos; Apollodoros aus

Seleukeia; Boethos aus Sidon; Krinis;

Antipatros aus Tarsos; Dionysios aus

Kyrene. – § 39. Panaitios aus Rhodos und

seine Schüler: Dardanos und Mnesarchos;

Hekaton aus Rhodos. – § 40. Poseidonios

aus Apameia. – § 41. Die Stoa in der Mitte

und zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts

vor Christus: Athenodoros Kordylion aus

Tarsos; Antipatros aus Tyros; Iason aus

Nysa; Asklepiodotos; Phantias; Geminus

aus Rhodos; Diodoros aus Alexandria;

Athenodoros, Sohn des Sandon, aus

Kana; Apollonios aus Tyros; Areios

Didymos aus Alexandria; Ibeon aus

Alexandria.

### Fünftes Kapitel: Älterer Pyrrhonismus. Jüngere Akademie.

#### Antiochos aus Askalon

(Von Woldemar Görler)

§ 42. Einführung. – § 43. Pyrrhon aus

Elis. – § 44. Timon aus Phl(e)ius. –

§ 45. Weitere Schüler Pyrrhons. Fortbestand

der Schule: Nausiphanes aus Teos;

Hekataios aus Abdera; Theodoros aus

Kyrene, der «Gottlose»; Eurylochos; Philon

aus Athen; Numenios; Askanius aus

Abdera. – § 46. Die jüngere Akademie im

allgemeinen. – § 47. Arkesilaos. –

§ 48. Lakydes und seine Nachfolger:

Telekles; Euandros; Hegesinus. Un-

datierbares aus der frühen skeptischen

Akademie. – § 49. Karneades. – § 50. Die

Akademie zwischen Karneades und

Philon: Karneades «der Jüngere» und

Krates aus Tarsos; Kleitomachos;

Metrodoros aus Stratonikeia; Charmadas;

Hagnon aus Tarsos; Melanthios aus

Rhodos; Aischines aus Neapolis; Boethos

aus Marathon; Zenodoros aus Tyros;

Metrodoros aus Skepsis. – § 51. Philon

aus Larisa. – § 52. Antiochos aus Askalon

und seine Schüler: Aristos; Brutus und

Varro. – § 53. Ausklang und Übergang:

Ainesidemos; Platonismus in Alexandria.

### Sechstes Kapitel: Cicero

(Von Günter Gawlick

und Woldemar Görler)

§ 54. Zeugnisse, Ausgaben und Überset-

zungen. – § 55. Leben. – § 56. Schriften.

– § 57. Philosophie. – § 58. Nachwirkung.

# Die Philosophie des 17. Jahrhunderts

## Band 1: Allgemeine Themen. Iberische Halbinsel. Italien

Herausgegeben von Jean-Pierre Schobinger.  
1998. 2 Halbbände. LXIII, 1142 Seiten.  
Leinen. Fr. 220.- / € 154.-  
ISBN 3-7965-1034-5

### Erster Teil: Allgemeine Themen

§ 1. Der Philosoph im 17. Jahrhundert (Helmut Holzhey). – § 2. Die res publica litteraria. Wunschbild der europäischen Gelehrtenwelt (Hans Bots). – § 3. Der Gebrauch des Lateins und der Nationalsprachen (Vilem Mudroch und Wolfgang Rother). – § 4. Die philosophische Reflexion auf die Methode (Peter Schulthess). – § 5. Haupttendenzen der clandestinen Philosophie (Gianni Paganini). – § 6. Okkulte Strömungen (George MacDonald Ross). – § 7. Die Vermittlung chinesischer Philosophie in Europa (Iso Kern). – § 8. Philosophiegeschichtsschreibung im 17. Jahrhundert (Giovanni Santinello und Lucien Braun). – § 9. Geschichtliche Darstellungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts (Stefan Ehrenberg).

### Zweiter Teil: Iberische Halbinsel

#### Erstes Kapitel:

#### Die Präsenz der klassischen Systeme (Enrique Rivera de Ventosa)

§ 1. Platonismus und Neuplatonismus. – § 2. Die Vorherrschaft des Aristotelismus und der Antiaristotelismus. – § 3. Der Stoizismus und weitere Strömungen.

#### Zweites Kapitel: Die Schulphilosophie (Enrique Rivera de Ventosa)

§ 4. Der Philosophieunterricht an den Universitäten. – § 5. Der Augustinismus. – § 6. Der Anselmismus und die Ontotheologie. – § 7. Der Thomismus. – § 8. Der Scotismus. – § 9. Der Lullismus. – § 10. Der philosophische Beitrag der Jesuiten. – § 11. Die Mystik.

#### Drittes Kapitel: Der Einfluss des neuzeitlichen Denkens

§ 12. Die Anfänge des neuzeitlichen Denkens in Spanien (Enrique Rivera de Ventosa). – § 13. Die Anfänge des neuzeitlichen Denkens in Portugal (Enrique Rivera de Ventosa). – § 14. Die ersten Auseinandersetzungen über das neuzeitliche Denken in Spanien (Enrique Rivera de Ventosa). – § 15. Jüdisches Denken und die neue Philosophie: Isaac Cardoso (Yosef Hayim Yerushalmi).

### Viertes Kapitel:

#### Staats- und Moralphilosophie

§ 16. Das politische Denken in Spanien (Henry Méchoulan). – § 17. Baltasar Gracián y Morales (Henry Méchoulan). – § 18. Das politische Denken in Portugal (Enrique Rivera de Ventosa). – § 19. Kasuistik und Probabilismus (Enrique Rivera de Ventosa).

### Dritter Teil: Italien

Tendenzen in der Geschichtsschreibung über die italienische Philosophie im 17. Jahrhundert (Paolo Casini).

#### Erstes Kapitel: Das Erbe des 16. Jahrhunderts.

#### Die politische Philosophie in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Tommaso Campanella

§ 1. Die Auseinandersetzungen über das Konzil von Trient (Cesare Vasoli). – § 2. Staatsräson, Tacitismus, Machiavellismus, Utopie (Enzo Baldini und Anna Maria Battista). – § 3. Tommaso Campanella (Pavel Floss).

#### Zweites Kapitel: Die Schulphilosophie (Ugo Baldini)

§ 4. Der Philosophieunterricht an den Universitäten. – § 5. Die Philosophie und die Wissenschaften im Jesuitenorden.

#### Drittes Kapitel: Die neue Wissenschaft

§ 6. Galileo Galilei (William R. Shea). – § 7. Die Accademia dei Lincei (Giuseppe Olmi). – § 8. Die Schule Galileis (William R. Shea). – § 9. Die Accademia del Cimento (Renato Romano). – § 10. Atomisten, Naturphilosophen, Mediziner, Enzyklopädisten (Manlio Iofrida). – § 11. Der Kreis von Bologna und die Accademia degli Inquieti (Marta Cavazza). – § 12. Die Accademia degli Investiganti (Paolo Cristofolini).

#### Viertes Kapitel: Der Cartesianismus. Die politische Philosophie in der zweiten Jahrhunderthälfte

(Vittor Ivo Comparato)  
§ 13. Die Rezeption der cartesischen Philosophie. – § 14. Anhänger und Gegner der cartesischen Philosophie. – § 15. Die politische Philosophie in der zweiten Hälfte des 17. und am Anfang des 18. Jahrhunderts.

# Die Philosophie des 17. Jahrhunderts

## Band 2: Frankreich und Niederlande

Herausgegeben von  
Jean-Pierre Schobinger.  
1993. 2 Halbbände. XXXIII, 1144 Seiten.  
Leinen.

Fr. 230.– / € 161.–  
ISBN 3-7965-0934-7

### Erstes Kapitel: Die Schulphilosophie

§ 1. Der Philosophieunterricht in Frankreich (Laurence W. B. Brockliss). –  
§ 2. Der Philosophieunterricht in den Niederlanden (Paul Dibon und Geert Vanpaemel).

### Zweites Kapitel: Die protestantische Rechtsphilosophie

§ 3. Hugo Grotius (Hans-Peter Schneider).

### Drittes Kapitel: Humanisten, Weltmänner, Moralisten

§ 4. Die humanistische Tradition (Roger Zuber). – § 5. Pierre-Daniel Huet (Alain Juillard). – § 6. Die Theorie der Honnêteté (Roger Zuber). – § 7. Die Theorie der Leidenschaften und des Geschmacks (Jean Lafond).

### Viertes Kapitel: Gassendi, Gassen-dismus, Libertinismus

§ 8. Pierre Gassendi (Olivier Bloch). –  
§ 9. Schüler und Anhänger von Gassendi (Olivier Bloch und Thomas M. Lennon). –  
§ 10. Theophrastus Redivivus (Olivier Bloch).

### Fünftes Kapitel: Descartes und der Cartesianismus

§ 11. René Descartes (Geneviève Rodis-Lewis). – § 12. Der Cartesianismus in den Niederlanden (Paul Dibon). – § 13. Arnold Geulincx (Jean-François Battail). –  
§ 14. Der Cartesianismus in Frankreich (Geneviève Rodis-Lewis).

### Sechstes Kapitel: Jansenismus, Port-Royal, Pascal

§ 15. Der Jansenismus und das Kloster Port-Royal (Brigitte Asbach-Schnitker, Herbert Ernst Brekle, Hans Jürgen Höller). – § 16. Blaise Pascal (Jean Mesnard).

### Siebttes Kapitel: Der Aufbruch der Wissenschaft in Frankreich

§ 17. Die Akademien (René Taton). – § 18. Wissenschaftler und Laien (Pierre Costabel, Monette Martinet, Klaas van Berkel).

### Achstes Kapitel: Malebranche und der Malebranchismus

(Geneviève Rodis-Lewis)  
§ 19. Nicolas Malebranche. – § 20. Malebranchisten und Antimalebranchisten. –  
§ 21. Die wichtigsten Anhänger von Malebranche.

### Neuntes Kapitel: Die französische Mystik und die Philosophie

§ 22. Die wichtigsten französischen Mystiker (Marjolaine Chevallier und Jacques Le Brun).

### Zehntes Kapitel: Jüdische Denker in Amsterdam und Spinoza

§ 23. Jüdische Denker in Amsterdam (Yosef Kaplan, Henry Méchoulan, Jean-Pierre Osier). – § 24. Baruch de Spinoza (Wolfgang Bartuschat).

### Elfte Kapitel: Hugenottische Denker im Exil

§ 25. Der Refuge (F. R. J. Knetsch).

### Zwölftes Kapitel: Die Begründung der historischen Kritik

§ 26. Die wichtigsten Vertreter der historischen Textkritik (Jacques Le Brun). –  
§ 27. Pierre Bayle (Elisabeth Labrousse).

# Die Philosophie des 17. Jahrhunderts

## Band 3: England

Herausgegeben von  
Jean-Pierre Schobinger.  
1988. 2 Halbbände. XXXIV, 874 Seiten.  
Leinen.  
Fr. 160.– / € 112.–  
ISBN 3-7965-0872-3

### Erstes Kapitel: Die Schulphilosophie

(E. Jennifer Ashworth, Elizabeth F. Flower, Edmund J. Furlong, G. A. John Rogers, Christine M. Sheperd)  
§ 1. Die philosophische Lehrstätte.

### Zweites Kapitel: Glaube, Vernunft, Erleuchtung

§ 2. Der Kreis von Tew (Dominic Baker-Smith). – § 3. Jeremy Taylor (Sarah Hutton). – § 4. Der Puritanismus (Louis A. Knafla). – § 5. Die Böhme-Rezeption (Michael Halls).

### Drittes Kapitel:

#### Hobbes und sein Umkreis

§ 6. Thomas Hobbes (Eduard Georg Jacoby und François Tricaud). – § 7. Freunde und Bekannte von Hobbes (François Tricaud). – § 8. Der Kreis von Welbeck (Harold W. Jones).

### Viertes Kapitel: Der Platonismus

§ 9. Die Oxforder Platoniker (Judith Maizel und Sarah Hutton). – § 10. Herbert von Cherbury (David A. Pailin). – § 11. Die Cambridger Platoniker (G.A. John Rogers).

### Fünftes Kapitel: Der Cartesianismus

(Arrigo Pacchi)

§ 12. Die Rezeption der cartesischen Philosophie. – § 13. Ein Anhänger und ein Gegner der cartesischen Philosophie.

### Sechstes Kapitel: Sprachtheorie

§ 14. Projekte zur Schaffung einer «characteristica» und «lingua universalis» (Brigitte Asbach-Schnitker und Hans Jürgen Höller).

### Siebtes Kapitel: Naturphilosophie, Aufbruch der Wissenschaft, Newton

§ 15. Ein Vorläufer der neuen Wissenschaft: Thomas Browne (Robin Robbins). – § 16. Der Aristotelismus und die neue Wissenschaft (John Henry, Harold W. Jones, Charles B. Schmitt). – § 17. Die Rezeption der atomistischen Philosophie (John Henry). – § 18. Die Royal Society: Organisation der neuen Wissenschaft (Michael Hunter und Paul B. Wood). – § 19. Die wichtigsten Vertreter der Royal Society (M. Alexander Stewart und Paul B. Wood). – § 20. Ein Apologet der Royal Society: Joseph Glanvill (Bernhard Fabian). – § 21. Die Opposition gegen die Royal Society (James R. Jacob und Michael R.G. Spiller). – § 22. Isaac Newton (Paolo Casini).

### Achstes Kapitel: Politische Philosophie

§ 23. Absolutistisches Staatsdenken: Das «Diving Right» der Könige (Arthur H. Williamson). – § 24. Die Theorie des «Common Law» (Louis A. Knafla). – § 25. Der protestantische Radikalismus während des Interregnums (Louis A. Knafla). – § 26. John Milton (Jürgen Gebhardt). – § 27. Patriarchalismus und klassischer Republikanismus (James Moore). – § 28. Empirisches politisches Denken (J.A.W. Gunn).

### Neuntes Kapitel: Locke und die Auseinandersetzungen über sein Denken

§ 29. John Locke (Reinhard Brandt). – § 30. Anhänger und Gegner von Locke (Reinhard Brandt). – § 31. Die Debatte über die Seele (David Berman).



# Die Philosophie des 17. Jahrhunderts

## Band 4: Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Nord- und Ostmitteleuropa

Herausgegeben von Helmut Holzhey und Wilhelm Schmidt-Biggemann unter Mitarbeit von Vilem Mudroch.  
2001. 2 Halbbände. XXIV, 1507 Seiten. Leinen.  
Fr. 290.– / € 203.–  
ISBN 3-7965-1035-3

### Erster Teil

#### Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation

##### Erstes Kapitel: Spiritualismus und Mystik

§ 1. Hermetisch-platonische Naturphilosophie (Allison P. Coudert, Pavel Floss, Wolf Peter Klein, Stephan Meier-Oeser, Vilem Mudroch). – § 2. Jakob Böhme und Anhänger (Sibylle Rusterholz). – § 3. Barockmystik (Sibylle Rusterholz).

##### Zweites Kapitel:

##### Erneuerungsbewegungen

§ 4. Die Utopie einer christlichen Gesellschaft (Gerald Hartung, Michael W. Fischer, Gerhard Michel, Michaela Strasser). – § 5. Der Pietismus (Johannes Wallmann).

##### Drittes Kapitel: Lullismus, Kircher

(Thomas Leinkauf)

§ 6. Der Lullismus. – § 7. Athanasius Kircher.

##### Viertes Kapitel: Die Schulphilosophie

§ 8. Die Universitäten: Geschichte und Struktur (Notker Hammerstein). – § 9. Die Schulphilosophie in den katholischen Territorien (Paul Richard Blum und Vilem Mudroch). – § 10. Die Schulphilosophie in den reformierten Territorien (Wolfgang Rother und Wilhelm Schmidt-Biggemann). – § 11. Die Schulphilosophie in den lutherischen Territorien (Walter Sparn).

##### Fünftes Kapitel: Politische Philosophie

(Horst Dreitzel)

§ 12. Die Monarchomachen. – § 13. Politische Philosophie des Aristotelismus. – § 14. Das christliche Gemeinwesen. – § 15. Neustoizismus, Tacitismus und Staatsräson. – § 16. Theorien des göttlichen Rechts der Monarchie.

##### Sechstes Kapitel: Naturrecht

§ 17. Samuel Pufendorf (Horst Dreitzel). – § 18. Christliches Naturrecht (Hans-Peter Schneider). – § 19. Naturrecht als politische Philosophie (Horst Dreitzel). – § 20. Ulrich Huber (Francis Cheneval).

##### Siebtes Kapitel: Religion und Vernunft

§ 21. Der Sozinianismus (Zbigniew Ogonowski). – § 22. Philosophische Clandestina und Religionskritik (Winfried Schröder).

##### Achstes Kapitel: Das neue naturphilosophische Denken und seine Methode

§ 23. Astronomie (Volker Bialas). – § 24. Physik (Michael Albrecht, Wolfgang Uwe Eckart, Pavel Floss, Christoph Meinel). – § 25. Erhard Weigel (Konrad Moll). – § 26. Ehrenfried Walter von Tschirnhaus (Jean-Paul Wurtz). – § 27. Jakob und Johann Bernoulli (William R. Shea).

##### Neuntes Kapitel: Gottfried Wilhelm Leibniz

§ 28. Primärliteratur (Vilem Mudroch). – § 29. Leben (Vilem Mudroch). – § 30. Werke (Herbert Breger, Helmut Holzhey, Wilhelm Schmidt-Biggemann, Hans-Peter Schneider, Peter Schulthess, Walter Sparn). – § 31. Lehre und Wirkung (Herbert Breger, Albert Heinekamp, Hansruedi Isler, Wilhelm Schmidt-Biggemann, Hans-Peter Schneider, Gunter Scholtz, Walter Sparn, Peter Schulthess).

##### Zehntes Kapitel: Christian Thomasius und der Beginn der deutschen Aufklärung

§ 32. Christian Thomasius (Helmut Holzhey und Simone Zurbuchen). – § 33. Budde und die Naturrechtslehre der Thomasius-Schule (Hinrich Rüping).

### Zweiter Teil:

#### Nord- und Ostmitteleuropa

##### Erstes Kapitel: Skandinavien

§ 1. Schweden und Finnland (Simo Knuutila). – § 2. Dänemark (Carl Henrik Koch).

##### Zweites Kapitel: Polen

(Zbigniew Ogonowski)

§ 3. Der Sozinianismus. – § 4. Die Schulphilosophie. – § 5. Naturphilosophie. – § 6. Das politische und gesellschaftliche Denken.

##### Drittes Kapitel: Königreich Ungarn

§ 7. Oberungarn (Marianna Oravcová und Elena Várossová). – § 8. Unterungarn (Ferenc L. Lendvai). – § 9. Siebenbürgen (Ferenc L. Lendvai).

# Die Philosophie des 18. Jahrhunderts

## Band 1: Grossbritannien. Nordamerika. Niederlande

Herausgegeben von Helmut Holzhey in Verbindung mit Vilem Mudroch unter Mitarbeit von Daniel Brühlmeier, Francis Cheneval und Simone Zurbuchen.  
2004. 2 Halbbände. 1328 Seiten. Leinen.  
Fr. 250.– / € 175.–  
ISBN 3-7965-1987-3

### Erster Teil: Grossbritannien und Nordamerika

#### Erstes Kapitel: Philosophie an den britischen Universitäten und in den gelehrten Gesellschaften (John Gascoigne)

§ 1. England. – § 2. Schottland. –  
§ 3. Irland.

#### Zweites Kapitel: «Moralists» in der ersten Jahrhunderthälfte

§ 4. Anthony Ashley Cooper, Third Earl of Shaftesbury (Friedrich A. Uehlein, Angelica Baum und Vilem Mudroch). –  
§ 5. Bernard de Mandeville (Edward J. Hundert). – § 6. Die Auseinandersetzung um Shaftesbury und Mandeville (Vilem Mudroch). – § 7. Francis Hutcheson (Wolfgang Leidhold). – § 8. Vorgänger, Anhänger und Gegner Hutchesons (Wolfgang Leidhold). – § 9. Joseph Butler (Wolfgang Leidhold).

#### Drittes Kapitel: Freidenkertum (Deismus) und Apologetik

(Henning Graf Reventlow)  
§ 10. Die Deismus-Debatte. – § 11. Apologetik.

#### Viertes Kapitel: Die Debatte über die Seele

(John P. Wright)  
§ 12. Die Seele und die Passivität der Materie. – § 13. Die Lebensseele.

#### Fünftes Kapitel: Frühe politische Publizistik, Bolingbroke, Frauenrechte

§ 14. Die politische Publizistik (Daniel Brühlmeier). – § 15. Henry St. John, Viscount Bolingbroke (Daniel Brühlmeier). – § 16. Frauenrechte und Liebesethik (Vilem Mudroch und Angelica Baum).

#### Sechstes Kapitel: Der Idealismus

(Arend Kulenkampff)  
§ 17. George Berkeley. – § 18. Arthur Collier.

#### Siebtes Kapitel: Erkenntnislehre und Psychologie im Gefolge Lockes (Udo Thiel)

§ 19. Logik und Erkenntnistheorie. –  
§ 20. Edmund Law. – § 21. David Hartley.  
– § 22. Abraham Tucker.

#### Achstes Kapitel: Natur- und Wissen- schaftsphilosophie in der ersten Jahr- hunderthälfte

(Wolfgang Breidert)  
§ 23. Roger Cotes und Henry Pemberton.  
– § 24. Mathematisch orientierte  
Newtonianer. – § 25. Experimental-  
wissenschaftler. – § 26. Samuel Clarke und  
John Clarke. – § 27. John Harris, Robert  
Greene, Brook Taylor, Thomas Bayes.

#### Neuntes Kapitel: Skepsis und Wissen- schaft vom Menschen: David Hume

(Rudolf Lüthe)  
§ 28. David Hume.

#### Zehntes Kapitel: Moralphilosophie und Gesellschaftstheorie in Schottland

§ 29. Grundlinien der schottischen Auf-  
klärung (Norbert Waszek). – § 30. Rechts-  
philosophie (Ian Simpson Ross). –  
§ 31. James Burnett, Lord Monboddo (Ian  
Simpson Ross). – § 32. Adam Smith (Karl  
Graf Ballestrem und Daniel Brühlmeier).  
– § 33. Politische Ökonomie (Norbert  
Waszek). – § 34. Adam Ferguson (Norbert  
Waszek).

#### Elfte Kapitel: Die schottische Philosophie des Common Sense

(Manfred Kühn und Heiner F. Klemme)  
§ 35. Thomas Reid. – § 36. James Beattie  
und James Oswald. – § 37. Dugald Ste-  
wart, Thomas Brown und William Hamil-  
ton. – § 38. Die Nachwirkung der schotti-  
schen Philosophie des Common Sense. –  
§ 39. Weitere Autoren der Aberdeen  
School.

#### Zwölftes Kapitel: Theorie des Geschmacks und der schönen Künste (Stephan Nachtsheim)

§ 40. Die ästhetischen Theorien im  
historischen Überblick. – § 41. Einzelne  
Vertreter der Theorie des Geschmacks und  
der schönen Künste.

# Die Philosophie des 18. Jahrhunderts

## **Dreizehntes Kapitel: Die Debatte über Rechte in der praktischen Philosophie der zweiten Jahrhunderthälfte**

§ 42. Josiah Tucker (Vilem Mudroch). – § 43. Edmund Burke (Karl Graf Ballestrem und Stephan Nachtsheim). – § 44. Richard Price (David Oswald Thomas). – § 45. Catharine Macaulay (Vilem Mudroch und Angelica Baum). – § 46. William Godwin und Samuel Parr (Mark Philp). – § 47. Mary Wollstonecraft (Sylvana Tomaselli).

## **Vierzehntes Kapitel: Natur- und Wissenschaftsphilosophie in der zweiten Jahrhunderthälfte. Joseph Priestley**

§ 48. James Hutton (Wolfgang Breidert). – § 49. Wissenschaftstheorie der Chemie (Wolfgang Breidert). – § 50. Erasmus Darwin (Wolfgang Breidert). – § 51. Technikwissenschaft: John Robison (Wolfgang Breidert). – § 52. Joseph Priestley (Vilem Mudroch). – § 53. Die Debatte um Priestleys Materialismus und Determinismus (Vilem Mudroch).

## **Fünfzehntes Kapitel: Früher Utilitarismus**

(James E. Crimmins und Anne Skoczylas, Einleitung von Jean-Claude Wolf)  
§ 54. Frühe Utilitaristen. – § 55. Jeremy Bentham.

## **Sechzehntes Kapitel: Amerikanische Philosophie**

(Andrew J. Reck)

§ 56. Die Anfänge der Philosophie im 17. Jahrhundert. – § 57. Die Revision der puritanischen Vision im religiösen und ethischen Denken. – § 58. Vernunft und Revolution. – § 59. Die amerikanische Revolution. – § 60. Die «public philosophy» und die Entwicklung der akademischen Schulen.

## **Zweiter Teil: Niederlande (Henri A. Krop)**

## **Siebzehntes Kapitel: Die Philosophie an den Universitäten**

§ 61. Der Cartesianismus. – § 62. Der niederländische Newtonianismus. – § 63. Der Wolffianismus. – § 64. Der Eklektizismus.

## **Achtzehntes Kapitel: Die Philosophie ausserhalb der Universitäten**

§ 65. Der Spinozismus (1680–1730). – § 66. Philosophische Sozietäten. – § 67. Physikotheologie. – § 68. Frans Hemsterhuis.

## **Neunzehntes Kapitel: Politische Philosophie und Naturrechtslehre**

§ 69. Pieter und Jan de la Court. – § 70. Der Republikanismus in der ersten Jahrhunderthälfte. – § 71. Die Naturrechtslehre. – § 72. Verteidiger des Statthaltertums und republikanische Patrioten.

## Historisches Wörterbuch der Philosophie Jetzt kann von A bis Z philosophiert werden

Herausgegeben von Joachim Ritter, Karlfried Gründer und Gottfried Gabriel. Völlig neu bearbeitete Ausgabe des «Wörterbuchs der philosophischen Begriffe» von Rudolf Eisler. Unter Mitwirkung von mehr als 1500 Fachgelehrten in Verbindung mit Günther Bien, Tilman Borsche, Ulrich Dierse, Wilhelm Goerdts, Oskar Graefe, Wolfgang Hübener, Anton Hügli, Helmut Hühn, Friedrich Kambartel, Friedrich Kaulbach, Theo Kobusch, Ralf Konersmann, Margarita Kranz, Hermann Lübbe, Odo Marquard, Reinhart Maurer, Stephan Meier-Oeser, Friedrich Niewöhner, Ludger Oeing-Hanhoff, Willi Oelmüller, Thomas Rentsch, Kurt Röttgers, Eckart Scheerer, Heinrich Schepers, Gunter Scholtz, Winfried Schröder, Martin Seils und Robert Spaemann

Den eigentlichen Herausgeberkreis, Redakteure und Mitarbeiter, bilden heute ca. 40 Fachwissenschaftler an deutschen und schweizerischen Universitäten. Hauptherausgeber ist seit Anfang 1999 Gottfried Gabriel; das zentrale Redaktionsbüro befindet sich in Berlin mit Margarita Kranz und Helmut Hühn. Redaktion im Verlag/Lektorat: Walter J. Tinner

### Bände 1–12

Als Autoren haben für die Bände 1–12 mehr als 1500 Fachgelehrte 3670 Artikel in 12 Textbänden mit insgesamt 17 144 Textspalten verfasst.

Ganzleinenbände mit Schutzumschlag.

Lexikonformat 19,7 × 27,1 cm.

Gesamtpreis Band 1–12:

Fr. 3000.– / € 2100.–

ISBN 3-7965-0115-X (für Gesamtwerk)

Das Wörterbuch wird nur komplett abgegeben.

#### Band 1: **A–C**

Fr. 157.– / € 106.–. ISBN 3-7965-0692-5

#### Band 2: **D–F**

Fr. 175.– / € 119.–. ISBN 3-7965-0693-3

#### Band 3: **G–H**

Fr. 192.– / € 130.–. ISBN 3-7965-0694-1

#### Band 4: **I–K**

Fr. 225.– / € 153.–. ISBN 3-7965-0695-X

Das Lexikon steht unter Verantwortung der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, Bonn, und des Senators für Wissenschaft und Forschung, Berlin.

### Pressestimmen

*Ein Werk, das seinesgleichen nicht hat – auch nicht in der angelsächsischen Welt. Gewiss wird man dieses Jahrhundert nicht ohne das «Wörterbuch» buchstabieren können.* Neue Zürcher Zeitung

*Endlich ist er da, der Band des Historischen Wörterbuchs der Philosophie, der zwischen «Übel» und «Vulkanismus» das Wichtigste und Wissenschaftlichste zwischen Himmel und Erde dokumentiert.*

Wissenschaftlicher Literaturanzeiger (WLA) zu Band 11

*Das Historische Wörterbuch der Philosophie ist im deutschsprachigen Raum der umfassendste Versuch, Wissenschaft begrifflich zu rationalisieren.*

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft

#### Band 5: **L–Mn**

Fr. 220.– / € 149.–. ISBN 3-7965-0696-8

#### Band 6: **Mo–O**

Fr. 212.– / € 144.–. ISBN 3-7965-0697-6

#### Band 7: **P–Q**

Fr. 278.– / € 189.–. ISBN 3-7965-0698-4

#### Band 8: **R–Sc**

Fr. 287.– / € 195.–. ISBN 3-7965-0699-2

#### Band 9: **Se–Sp**

Fr. 316.– / € 214.–. ISBN 3-7965-0700-X

#### Band 10: **St–T**

Fr. 350.– / € 238.–. ISBN 3-7965-0701-8

#### Band 11: **U–V**

Fr. 330.– / € 224.–. ISBN 3-7965-0702-6

#### Band 12: **W–Z**

Fr. 368.– / € 257.50. ISBN 3-7965-0703-4

Ein Registerband ist in Vorbereitung.

## Schwabe Philosophica

Herausgegeben von Helmut Holzhey und Wolfgang Rother

Als Forum für philosophiegeschichtliche Arbeiten bilden die Schwabe Philosophica eine flankierende Reihe zum neuen *Grundriss der Geschichte der Philosophie*. Die einzelnen Bände sind am Qualitätsstandard des *Grundrisses* orientiert; sie zeichnen sich durch ein hohes wissenschaftliches Niveau, gründliche historische Information und Dokumentation sowie eine klare, ausgewogene und ansprechende Darstellung aus. In methodischer Hinsicht kommen verschiedene Ansätze eigenständig zur Geltung. Die Reihe umfasst sowohl Monographien als auch Sammelwerke.

Durch die Bündelung von philosophiegeschichtlichen Arbeiten in einer Reihe, die im gleichen Verlag wie der *Grundriss* erscheint und sich an dessen konzeptionelle Vorgaben anlehnt, soll die Position der durch den *Grundriss* repräsentierten methodischen Ausrichtung innerhalb der philosophischen Forschung und Lehre gestärkt werden.

Die Nähe zum *Grundriss* wird auch durch die beiden Herausgeber gewährleistet, die seit vielen Jahren in verschiedener Funktion an diesem Projekt tätig sind und sowohl ihre philosophiehistorische wie wissenschaftlich-redaktionelle Kompetenz mit einbringen.

**Vol. I: *The Influence of Petrus Ramus***  
Edited by Mordechai Feingold, Joseph S. Freedman and Wolfgang Rother.  
Contributions by Elizabethanne Boran (Dublin), Thomas Elsmann (Bremen), Mordechai Feingold (Cambridge, Mass.), Joseph S. Freedman (Montgomery), Nicholas Jardine (Cambridge), Ian Maclean (Oxford), Kees Meerhoff (Amsterdam), Guido Oldrini (Bologna), Riccardo Pozzo (Washington), Wolfgang Rother (Basle), Alain Segonds (Paris), Erlend Sellberg (Stockholm), Theo Verbeek (Utrecht).  
2001. 285 Seiten. Gebunden.  
Fr. 45.- / € 31.50  
ISBN 3-7965-1560-6

**Vol. II: Martin Bondeli**  
**Kantianismus und Fichteanismus in Bern.**  
**Zur philosophischen Geistesgeschichte der Helvetik sowie zur Entstehung des nachkantischen Idealismus**  
2001. 419 Seiten. Gebunden.  
Fr. 68.- / € 47.50  
ISBN 3-7965-1724-2

**Vol. III: Arend Kulenkampff**  
**Esse est percipi.**  
**Untersuchungen zur Philosophie George Berkeleyys**  
2001. 147 Seiten. Gebunden.  
Fr. 48.- / € 33.50  
ISBN 3-7965-1731-5

**Vol. IV: Francis Cheneval**  
**Philosophie in weltbürgerlicher Bedeutung.**  
**Über die Entstehung und die philosophischen Grundlagen des supranationalen und kosmopolitischen Denkens der Moderne**  
2002. 687 Seiten. Gebunden.  
Fr. 98.- / € 68.50  
ISBN 3-7965-1946-6

**Vol. V: *Philosophie ohne Beynamen. System, Freiheit und Geschichte im Denken Karl Leonhard Reinholds***  
Herausgegeben von Martin Bondeli und Alessandro Lazzari.  
Mit Beiträgen von Alessandro Lazzari, Faustino Fabbianelli, Vesa Oittinen, Petra Lohmann, Manfred Baum, Martin Bondeli, Sabine Röhr, Yun Ku Kim, Rolf Ahlers, Pierluigi Valenza, Jean-François Goubet, Claude Piché, Jürgen Stolzenberg, Alexander von Schönborn, Karl Ameriks, Marion Heinz, Günter Zöllner, George di Giovanni, Klaus Vieweg.  
2004. 431 Seiten. Gebunden.  
Fr. 82.- / € 57.50  
ISBN 3-7965-2012-X

**Vol. VI: Wolfgang Rother**  
**La maggiore felicità possibile.**  
**Untersuchungen zur Philosophie der Aufklärung in Nord- und Mittelitalien**  
2005. 445 Seiten. Gebunden.  
Fr. 72.- / € 50.50  
ISBN 3-7965-2106-1

## Beiträge zu Friedrich Nietzsche

Quellen, Studien und Texte zu Leben, Werk und Wirkung Friedrich Nietzsches herausgegeben von David Marc Hoffmann

BFN 1: Albert Vinzens

### **Friedrich Nietzsches Instinktverwandlung**

1999. 245 Seiten. Gebunden.

Fr. 58.– / € 40.50

ISBN 3-7965-1097-3

*Die Instinkttheorie Nietzsches eröffnet ... einen Zugang zur Philosophie.*

Wissenschaftlicher Literaturanzeiger WLA

BFN 2: Andreas Urs Sommer

### **Friedrich Nietzsches «Der Antichrist». Ein philosophisch-historischer Kommentar**

2000. 783 Seiten. Gebunden.

Fr. 128.– / € 89.50

ISBN 3-7965-1098-1

*Das Buch vereinigt Genauigkeit, Gelehrtheit und Witz. Das ist selten, das gibt es fast überhaupt nicht, kurz: Das Buch ist aussergewöhnlich gut.*

Frankfurter Allgemeine Zeitung

BFN 3: Andrea Bollinger / Franziska Trenkle

### **Nietzsche in Basel**

Mit einem Geleitwort von Kurt Paul Janz.

2000. 100 Seiten mit 31 Abbildungen und einem Basler Stadtplan aus dem Jahre 1845. Gebunden.

Fr. 20.– / € 14.–

ISBN 3-7965-1099-X

BFN 4: William H. Schaberg

### **Nietzsches Werke.**

### **Eine Publikationsgeschichte und kommentierte Bibliographie**

Aus dem Amerikanischen von Michael Leuenberger.

2002. 328 Seiten mit 54 Abbildungen. Gebunden.

Fr. 88.– / € 61.50

ISBN 3-7965-1100-7

Studienausgabe broschiert:

Fr. 56.– / € 39.–

ISBN 3-7965-1874-5

*Dem Autor gelingt es, das sehr trocken anmutende Thema interessant und lesenswert vorzustellen – und das ohne Verzicht auf wissenschaftliche Genauigkeit.*

Der Blaue Reiter

BFN 5:

Eduard His

### **Friedrich Nietzsches Heimatlosigkeit**

Hans Gutzwiller

### **Friedrich Nietzsches Lehrtätigkeit am Basler Pädagogium 1869–1876**

(Reprint 1941 und 1951)

2002. 120 Seiten. Gebunden.

Fr. 35.– / € 24.50

ISBN 3-7965-1587-8

BFN 6:

### **Nietzsches «Also sprach Zarathustra»**

20. Silser «Nietzsche-Kolloquium»

Mit einem Vorwort von Karl Pestalozzi.

2001. 250 Seiten. Gebunden.

Fr. 48.– / € 33.50

ISBN 3-7965-1745-5

*Die Beiträge bieten ... einen repräsentativen Querschnitt gegenwärtiger Zugangsweisen.*

Rezensionszeitschrift «Listen»

BFN 7: Hauke Reich

### **Nietzsche-Zeitgenossenlexikon.**

### **Verwandte und Vorfahren, Freunde und Feinde, Verehrer und Kritiker von Friedrich Nietzsche**

2004. 248 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und zwei beigelegten Stammbäumen. Gebunden.

Fr. 68.– / € 47.50

ISBN 3-7965-1920-2

Studienausgabe broschiert:

Fr. 48.– / € 33.50

ISBN 3-7965-1921-0

BFN 8: Daniel Mourkojannis, Rüdiger Schmidt-Grépalý (Hrsg.)

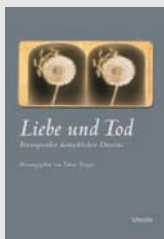
### **Nietzsche im Christentum.**

### **Theologische Perspektiven nach Nietzsches Proklamation des Todes Gottes**

2004. 160 Seiten. Gebunden.

Fr. 56.– / € 39.–

ISBN 3-7965-1922-9



Tobias Trappe

## **Liebe und Tod.**

### **Brennpunkte menschlichen Daseins**

Mit Beiträgen von Dirk Ansoerge, Veronica Beucker, Thomas Böhm, Klaus-Günter Collatz, Thomas Fuchs, Käte Meyer-Draw, Tobias Trappe und Markus Zimmermann-Acklin

2004. 187 Seiten. Gebunden.

Fr. 42.– / € 29.50

ISBN 3-7965-2077-4

Unser Leben spielt sich ab in mannigfachen und spannungsreichen Widersprüchen. Zu ihnen gehören fraglos Liebe und Tod. Sie sind «Extreme», äusserste Enden menschlicher, vielleicht sogar welthafter Existenz überhaupt.



Studia philosophica 63/2004

## **Menschenwürde /**

### **La dignité de l'être humain**

Redaktion/Rédaction:

Emil Angehrn, Bernard Baertschi

Mit Beiträgen von Bernard Baertschi,

Andreas Brenner, Jean-Yves Goffi,

Malte Hossenfelder, Mark Hunyadi,

Georg Lohmann, Guido Löhrer, Raffaele

Rodogno, Rudolf Ruzicka, Peter Schaber,

Heinz Schott, Kurt Seelmann, Ralf Stoecker

und Reiner Manstetten.

2004. 296 Seiten. Gebunden.

Fr. 68.– / € 47.50

ISBN 3-7965-2093-6



Anton Hügli / Dominic Kaegi /

Reiner Wiehl (Hrsg.)

## **Einsamkeit – Kommunikation – Öffentlichkeit**

Internationaler Karl Jaspers-Kongress

Basel, 16.–18. Oktober 2002

Mit Beiträgen von Franz Blankart,

Giuseppe Cantillo, Helmut Fahrenbach,

Volker Gerhardt, Antonia Grunenberg,

Dieter Henrich, Anton Hügli, Dominic

Kaegi, Hans-Peter Krüger, Wolfgang Röd,

Kurt Salamun, Hans Saner, Albrecht

Wellmer und Reiner Wiehl.

2004. 251 Seiten. Broschiert.

Fr. 69.– / € 48.50

ISBN 3-7965-2078-2



Brigitta Klaas Meilier

## **Hochsaison in Sils-Maria**

Meta von Salis und Friedrich Nietzsche.

Zur Geschichte ihrer Begegnung

2005. Ca. 440 Seiten mit 29 Abbildungen.

Gebunden.

Fr. 52.– / € 36.50

ISBN 3-7965-2104-5

Weitere Neuerscheinungen finden Sie unter [www.schwabe.ch](http://www.schwabe.ch)

## Pressestimmen

### Grundriss der Geschichte der Philosophie

*Vor dem staunenden Leser breitet sich ein ungeheuer reiches geistiges Panorama aus, das in keiner anderen Geschichte dieser Epoche auch nur annähernd erreicht wird. Wer immer sich künftig ein Bild von den intellektuellen Entwicklungen des 17. Jahrhunderts machen will, wird den «neuen Ueberweg» nicht entbehren können.*  
Theologische Zeitschrift

*The new Ueberweg is an epoch-making enterprise.*  
Piet Steenbakkers, British Journal for the History of Philosophy

*Aufgrund seiner ausführlichen Darstellungen philosophischer Systeme, Strömungen und Kontroversen wurde der «Ueberweg» zum Standard-Nachschlagewerk der Philosophiegeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Eine auch nur annähernd vergleichbare Arbeit existiert nicht. Vielleicht kann man generell sagen, dass der «neue Ueberweg» neben dem «Historischen Wörterbuch der Philosophie» das Paradepferd der deutschsprachigen Philosophiegeschichtsschreibung ist.*  
www.literaturkritik.de

*Der ... neue Ueberweg ist zweifellos ein Meilenstein in der Forschung zur Philosophie.*  
Dominik Perler, Theologische Literaturzeitung

### Historisches Wörterbuch der Philosophie

*... eines der nützlichsten geisteswissenschaftlichen Standardwerke, ohne das ein ideengeschichtlich interessierter Mensch anständig nicht leben kann.*  
Neue Zürcher Zeitung



**Verlag**  
Schwabe AG  
CH-4010 Basel  
www.schwabe.ch

**Auslieferung CH**  
Tel. +41 +61 278 95 65  
Fax +41 +61 278 95 66  
auslieferung@schwabe.ch

**Auslieferung ausserhalb CH**  
Stuttgarter Verlagskontor SVK  
svk@svk.de  
Tel. +49 +711 6672 1216